



## Staatssekretärin Zyprios: Energieeffizienz-Potenziale von Green IT stärker nutzen

Staatssekretärin Zyprios: Energieeffizienz-Potenziale von Green IT stärker nutzen  
Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat heute in Berlin auf einem Abschlusskongress die Projektergebnisse seines Technologieprogramms "IT2Green - Energieeffiziente IKT für Mittelstand, Verwaltung und Wohnen" vorgestellt. An der Konferenz nahmen über 170 Gäste aus Industrie, Forschung, Politik und Gesellschaft teil. In insgesamt zehn Projekten des Programms wurden drei Jahre systemübergreifende Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) erforscht, entwickelt und erprobt.  
Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zyprios: "Die Lösungen der Forschungsprojekte zeigen, wie der Energieverbrauch von Informations- und Kommunikationstechnologien deutlich reduziert werden kann. Das ist wichtig, denn wir müssen die Energieeffizienz-Potenziale der Green IT stärker nutzen. Energieeffiziente IT-Infrastrukturen sind eine wesentliche Grundlage, um den IKT-Standort Deutschland zu stärken. Sie helfen durch die Einsparungen auch bei der Umsetzung der Energiewende. Die Green IT sollte deshalb weiter vorangetrieben werden."  
Im Rahmen des Technologieprogramms haben Industrie und Politik insgesamt 60 Millionen Euro in die Forschungsprojekte sowie die Begleitforschung investiert. Davon steuerte das BMWi rund 30 Millionen Euro bei. Mit den Mitteln wurden u. a. Methoden entwickelt, um durch selektives Abschalten von Sendeanlagen den Energieverbrauch von Mobilfunknetzen um bis zu 30 Prozent zu reduzieren. Durch eine Optimierung der Bausteine eines Rechenzentrums (z. B. Kühlung, Server und Betriebssysteme) können bis zu 50 Prozent des vorherigen Energieverbrauchs eingespart werden. Der Green-IT-Leitfaden "Energieeffiziente IKT in der Praxis" zeigt die konkreten Energiesparmaßnahmen auf. Er richtet sich vor allem an IT-Verantwortliche mittelständischer Unternehmen, Behörden und anderer Einrichtungen, die IKT-Geräte in Büros und IT-Systeme in Serverräumen und Rechenzentren eigenständig betreiben.  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 615-6121  
Telefax: 030 18 615-7020  
Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)  
URL: <http://www.bmwi.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe